

Ausschuss für Finanzen

Protokoll zur Sitzung vom 16.11.2023

Ort: Haus des Gastes, Raum Klünder, Heinrich-Heine-Str. 7,
18609 Ostseebad Binz

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:01 Uhr

Der Ausschuss für Finanzen umfasst 5 Mitglieder.

| Anwesenheit | | | | |
|--------------------|----------|--------------|----------------|------------|
| Name | anwesend | entschuldigt | unentschuldigt | Vertretung |
| Jürgen Michalski | x | | | |
| Kai Deutschmann | x | | | |
| Andreas Hennig | x | | | |
| Barbara Ohrmann | x | | | |
| Reinhard Suhrbier | x | | | |

Gäste: Ron-Patrick Reinholz, AL Finanzen
Doreen Rimmel, Protokollantin

Tagesordnung

öffentlicher Teil

- TOP 01 Eröffnung der Sitzung
- TOP 01.1 Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Ladung
- TOP 01.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 02 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 03 Bestätigung der Niederschrift öffentlicher Teil der Sitzung vom 14.09.2023
- TOP 04 Informationen aus dem Amt für Finanzen
- TOP 05 Anfragen der Mitglieder des Ausschusses
- TOP 06 Einwohnerfragestunde
- TOP 07 Beschlussvorschlag zur 1. Änderungssatzung der Friedhofssatzung der Gemeinde Ostseebad Binz
- TOP 08 Beschlussvorschlag zur 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Gemeinde Ostseebad Binz (Friedhofsgebührensatzung)
- TOP 09 Beschlussvorschlag zum Wirtschaftsplan 2024 der Wohnungsverwaltung Binz

nicht öffentlicher Teil

| | |
|--------|--|
| TOP 10 | Bestätigung der Niederschrift öffentlicher Teil der Sitzung vom 14.09.2023 |
| TOP 11 | Informationen aus dem Amt für Finanzen |
| TOP 12 | Anfragen der Mitglieder des Ausschusses |
| TOP 13 | Sonstiges |

Protokoll
gez. Doreen Remmel

Anlage 1:
öffentlicher Teil
Anlage 2:
nicht öffentlicher Teil

Protokoll öffentlicher Teil vom 16.11.2023

TOP 01 Eröffnung Sitzung

TOP 01.1 Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Ladung

Die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.
Es sind 5 von 5 Ausschussmitgliedern anwesend.

TOP 01.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 02 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie oben bestätigt.

| | | |
|-------------------------------------|------|--------------|
| Finanzausschussmitglieder | | 5 |
| Anwesende Finanzausschussmitglieder | | 5 |
| ja | nein | Enthaltungen |
| 5 | 0 | 0 |

TOP 03 Bestätigung der Niederschrift öffentlicher Teil der Sitzung vom 14.09.2023

| | | |
|-------------------------------------|------|--------------|
| Finanzausschussmitglieder | | 5 |
| Anwesende Finanzausschussmitglieder | | 5 |
| ja | nein | Enthaltungen |
| 4 | 0 | 1 |

TOP 04 Informationen aus dem Amt für Finanzen

Herr Reinholz informiert über aktuelle Erfüllungsstände und die Planwerte für das Haushaltsjahr 2023.

Plan-Wert (2. NT)

IST-Wert (per 16.11.23)

| | | |
|--------------------------|-----------------|-----------------|
| Ordentliche Erträge | 13.356.050,00 € | 11.230.000,00 € |
| Ordentliche Aufwendungen | 14.773.450,00 € | 11.200.000,00 € |
| Ordentliche Einzahlungen | 12.280.800,00 € | 10.842.000,00 € |
| Ordentliche Auszahlungen | 14.732.250,00 € | 11.200.000,00 € |
| Investive Einzahlungen | 6.979.450,00 € | 617.000,00 € |
| Investive Auszahlungen | 5.315.900,00 € | 2.013.500,00 € |

Des Weiteren ergänzt **Herr Reinholz**, dass tatsächlich nur der Teil aus dem Ergebnishaushalt relevant sei. Alles was zum aktuellen Zeitpunkt ins Soll gestellt ist, werde nun als ordentlicher Ertrag ausgewiesen. Zugleich seien die dazugehörigen Zahlungen noch nicht erfolgt. Dies käme zumeist durch nicht pünktliche Zahlungen von Selbstzahlern per Überweisung oder per Dauerauftrag zustande.

Zum Thema Gewerbesteuer weist Herr Reinholz auf ein großes hin und her hin. Es gebe Verschiebungen durch große Erstattungen im sechsstelligen Bereich einerseits, weil die Vorauszahlungen für die Gewerbesteuer der Gewerbetreibenden zu hoch angesetzt waren und nun von der Gemeinde zurückgezahlt werden müssen. Andererseits, weil hohen Nachzahlungen aus den Jahren 2021 sowie 2022 zu geringen Vorauszahlungen gegenüberstünden. Aus diesem Grund gebe es auch Abweichungen zwischen den ordentlichen Einzahlungen. Es werde demnach dargestellt, was tatsächlich zahlungswirksam eingegangen sei.

Ähnlich verhält es sich bei den ordentlichen Aufwendungen und Auszahlungen. Erst wenn im Laufe des Jahres die Abschreibungen verbucht werden (nicht zahlungswirksam), würden Unterschiede sichtbar werden.

Investiv gesehen, sei ein Großteil der Fördermittel, die bereits 2022 erwartet wurden und in 2023 geplant waren, noch immer nicht eingegangen. Unter anderem betrifft dies Fördermittel für die Erschließung des MZO-Geländes, des Knotenpunktes in Prora, den Digitalpakt für die Grund – und Regionalschule. Keine Berücksichtigung findet hier auch, die bereits verbuchte zahlungswirksame Darlehensaufnahme für das Parkhaus.

Im Umkehrschluss habe die Gemeinde Investitionen getätigt. Die große Lücke sei unter anderem das Parkhaus, das den Unterschied zur ursprünglichen Planung mache.

Herr Michalski möchte wissen, ob die sich ergebenden Änderungen aus den Gewerbesteuerzahlungen und -rückerstattungen aus 2021 und 2022 in den Haushalt für 2023 hineinfließen.

Herr Reinholz erklärt dazu, dass geänderte Gewerbesteuerfestsetzungen aus den Jahren 2021 und 2022 in das Jahr 2023 mit einfließen. Im Normalfall seien die Jahresabschlüsse aus den vergangenen Jahren fertig und somit fließe dort nichts mehr rein.

Zum Thema Hundesteuer informiert **Herr Reinholz** den Ausschuss über die Gesetzesänderung der Hundehalterverordnung M-V im letzten Jahr, die dazu führe, dass es keine gefährlichen Hunde anhand der Hundarten mehr gäbe (sogenannte Listenhunde). Der Hund müsse erst gefährlich werden, um in die Kategorie gefährliche Hunde zu fallen. Dies habe Auswirkung auf die Hundesteuer. Die erhöhte Hundesteuer dürfe demnach erst nach einem geahndeten Vergehen veranlagt werden.

Statisch gesehen hält der Trend der Hundehaltung nach Corona weiterhin an. Das Plus liege im Bundesweiten Vergleich bei 3,3 %. Die gemeldeten Hunde im Ostseebad Binz in 2023 verzeichnen einen Zuwachs von ca. 10% zum Jahr 2020. Im Kontrast zu anderen ausgewählten Städten auf der Insel Rügen liege die Gemeinde mit einer jährlichen Hundesteuer von 50 € /Jahr für den Ersthund in der Mitte.

Herr Michalski erfragt, ob es eine Fairfinanzierung für die Kosten der Hundetoiletten zwischen Einwohnern und Besuchern gebe.

Die Gemeinde zahle mit der Umlage an die Kurverwaltung auch die Hundetoilette mit, antwortet **Herr Reinholz**.

TOP 05 Anfragen der Mitglieder des Finanzausschusses

- keine Anfragen -

TOP 06 Einwohnerfragestunde

- keine Anfragen -

TOP 07 Beschlussvorschlag zur 1. Änderungssatzung der Friedhofssatzung der Gemeinde Ostseebad Binz

Herr Reinholz erläutert, dass der Friedhof in den letzten 2 Jahren z. B. durch geänderte Wege, Bepflanzung und auch Grabstellenflächen komplett neu gestaltet wurde. Dies habe zum Zwecke, dass in dieser Größenordnung der Veränderung auch die Friedhofsatzung angepasst worden sei. Durch den Bauausschuss sei der Beschlussvorschlag schon bestätigt.

Herr Henning möchte wissen, wer die Zustimmung für die Beerdigung Auswärtiger erteilt?

Herr Reinholz erklärt, dass die Verwaltung der Gemeinde nach Antrag die Genehmigung erteile.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen dem Hauptausschuss in ihrer Sitzung am 20.11.2023, dem Beschlussvorschlag in vorliegender Fassung zuzustimmen.

| | | |
|-------------------------------------|------|--------------|
| Finanzausschussmitglieder | | 5 |
| Anwesende Finanzausschussmitglieder | | 5 |
| ja | nein | Enthaltungen |
| 5 | 0 | 0 |

TOP 08 **Beschlussvorschlag zur 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Gemeinde Ostseebad Binz (Friedhofsgebührensatzung)**

Herr Reinholz teilt mit, dass im Zuge der Umgestaltung des neuen Friedhofs viele neue Grabarten hinzugekommen seien. Um keine Abweichungen der Gebühren zu bereits bestehenden Grabarten zu erhalten, erfolgte eine grundlegende Kalkulation aller Friedhofsgebühren. Eine große Korrektur gäbe es bei Nr. 11 der Kindergrabanlage. Hier erfolge eine Reduzierung der Gebühr auf 100,00 €.

Herr Michalski fragt nach, ob es richtig ist, dass es eine vergleichbare Position in der alten und neuen Satzung für eine Grabstelle mit einem Sarg und vier Urnen gibt, die plötzlich um ca. 500,00 € preiswerter wird.

Herr Reinholz erklärt dazu, dass die geringere Gebühr durch eine kleinere Gesamtfläche des Grabes gemessen in Quadratmeter zustande käme.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen dem Hauptausschuss in ihrer Sitzung am 20.11.2023, dem Beschlussvorschlag in vorliegender Fassung zuzustimmen.

| | | |
|-------------------------------------|------|--------------|
| Finanzausschussmitglieder | | 5 |
| Anwesende Finanzausschussmitglieder | | 5 |
| ja | nein | Enthaltungen |
| 5 | 0 | 0 |

TOP 09 **Beschlussvorschlag zum Wirtschaftsplan 2024 der Wohnungsverwaltung Binz**

Herr Reinholz informiert zum Wirtschaftsplan der Wohnungsverwaltung für das Jahr 2024. Die Wohnungsverwaltung Binz habe eine Ausschüttung an die Verwaltung für 2024 eingeplant. Gleichzeitig wurde zur ursprünglichen Planung in einer Aufsichtsratssitzung nochmals 200.000 € mehr in die Instandhaltung eingeplant. Die Wohnungsverwaltung Binz stehe solide dar und weise von der Planung her auch in den nächsten Jahren Jahresüberschüsse auf.

Herr Michalski wirft ein, dass die Belegungsrate von 95 % positiv zu vermerken sei. Und bei Wechsel der Mieter relativ schnell wieder weitervermietet wird und die Leerstandzeit dadurch sehr gering sei.

Herr Reinholz fügt hinzu, dass die Wohnungen nach Auszug der bisherigen Mieter nach dem aktuellen Standard neu hergerichtet werden würden.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen dem Hauptausschuss in ihrer Sitzung am 20.11.2023, dem Beschlussvorschlag in vorliegender Fassung zuzustimmen

| | | |
|--|------|--------------|
| Finanzausschussmitglieder | | 5 |
| Anwesende Finanzausschussmitglieder | | 5 |
| ja | nein | Enthaltungen |
| 5 | 0 | 0 |

Herr Michalski beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Jürgen Michalski
Ausschussvorsitzender

gez. Doreen Rimmel
Protokollantin